



ALSDORF • BETZDORF • DICKENDORF • ELBEN
ELKENROTH • FENS DORF • GEBHARDSHAIN
GRÜNEBACH • KAUSEN • MALBERG • MOLZHAIN
NAUROTH • ROSENHEIM • SCHEUERFELD
STEINEBACH • STEINEROTH • WALLMENROTH

SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Betzdorf-Gebhardshain

SPD – Fraktion im Verbandsgemeinderat Betzdorf-Gebhardshain
Benjamin Geldsetzer - Nizzaweg 29 - 57518 Betzdorf

Bürgermeister
Bernd Brato
Hellerstraße
57518 Betzdorf

Betzdorf, den 21.8.2019

Antrag gem. § 34 Abs. 5 GemO:

• Prüfauftrag: Gemeinsamer Bauhof der Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brato,

bei einem Blick in § 10 Abs. 5 des Fusionsvertrages zwischen der Verbandsgemeinde Betzdorf und der Verbandsgemeinde Gebhardshain vom 14.07.2015 wird deutlich, dass die Vertragspartner einen beide Verbandsgebiete übergreifenden Bauhof anstreben.

Die SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat fragt, wie weit dieser Fusionsprozess fortgeschritten ist.

Geleichzeitig beantragen wir, in der kommenden Sitzung des Verbandsgemeinderates die Verbandsgemeindeverwaltung mit einem Prüfauftrag hinsichtlich sich bietender möglicher Synergie- und Einspareffekte auszustatten.

Beispielhaft seien in dem Kontext diese Prüfpunkte genannt:

- Effiziente Auslastung von Ressourcen aller Art
- Nutzung eines gemeinsamen Fuhr- und Maschinenparks
- Bildung spezialisierter Arbeitsteams unter Berücksichtigung persönlicher Kompetenzen und Neigungen
- Urlaubs- und Krankheitsvertretungen
- Gleichbehandlung bei der Bezahlung und sonstiger sozialer Bedingungen der Beschäftigten
- Kostengünstigere Salzbevorratung
- Verbesserte Winterdienstkonzeption

Dies ist keine abschließende Aufzählung.

Als oberstes Ziel darf es in unseren Augen keine Funktionsverschlechterung geben. Aus Sicht der SPD-Fraktion soll es daher bei den beiden Standorten bleiben.

SPD – Fraktion im Verbandsgemeinderat Betzdorf-Gebhardshain
Fraktionssprecher Benjamin Geldsetzer – Nizzaweg 29 – 57518 Betzdorf
Mobil: 0170 5542413
E-Mail: b.geldsetzer@t-online.de – Internet: www.spd-betzdorf.de

Da wir den Verband und die Einzelgemeinden als Ganzes sehen, sollen die existierenden gemeindlichen Bauhöfe und die Servicebedarfe der Einzelgemeinden in die Prüfung mit einbezogen werden.

Die Fragestellung für den Prüfprozess ist:

Können im Bereich der kommunalen Service- und Instandhaltungsarbeiten bei Beibehaltung oder Verbesserung von Qualitätsstandards und sozialen Bedingungen der Beschäftigten Synergien und Einspareffekte erzielt werden?

Mit den besten Grüßen,



Benjamin Geldsetzer